

Originalfassung

Englisch: Original Cut

SCHNITT

Der vom Cutter und Regisseur vorgenommene erste Schnitt — vor Feedback, vor Reshoots, vor Studio-Einmischung. Setzt den visuellen Rhythmus des Films.

Der erste Schnitt entsteht im Schnitttraum zwischen Cutter und Regisseur — ohne Druck von oben, ohne Test-Screenings, ohne die üblichen Kompromisse. Das ist der Moment, in dem die Rohmaterialien ihre erste dramaturgische Form annehmen. Der Rhythmus wird gesetzt, die Atmen zwischen den Szenen definiert, die emotionale Architektur des Films entscheidet sich hier zum ersten Mal wirklich. In der Praxis bedeutet das: Der Cutter arbeitet nach den Drehbüchern, den Takes und seinen Notizbüchern vom Set — nicht nach dem, was Produzenten später gerne hätten. Das Tempo, die Länge von Schnitt zu Schnitt, die Wahl zwischen mehreren Takes derselben Einstellung — alles folgt der inhaltlichen Logik und dem künstlerischen Instinkt. Ein Gespräch zwischen Cutter und Regisseur über jede problematische Stelle, jede Frage der Länge oder des Übergangs. Diese Phase ist grundlegend, weil hier die Grundstruktur entsteht, auf die später alles aufbaut — Musik, Sound Design, Color Grading, die visuelle Intensität. Der Begriff wird oft romantisiert — als die ursprüngliche Vision vor äußerer Einmischung. Das ist nicht ganz falsch, aber auch nicht die ganze Geschichte. Niemand wartet mit einer «perfekten» Originalfassung. Es gibt Szenen, die zu lang sind. Übergänge, die nicht funktionieren. Takes, die schauspieltechnisch nicht halten, was sie versprechen. Der erste Schnitt ist ein Arbeitsstand — rohes Material für die nächsten Phasen: Testscreenings, Studio-Noten, möglicherweise Reshoots. Manchmal werden die besten Ideen aus dieser Phase später wieder herausgenommen, wenn sie sich im Kontext als zu lang oder zu langsam erweisen. Der erste Schnitt definiert das Tempo des gesamten Films. Wird hier zu zögerlich oder zu schnell gearbeitet, zieht sich dieser Kampf durch die gesamte Post-Production. Deshalb ist dieser Moment — wenn Cutter und Regisseur wirklich Zeit haben, miteinander zu arbeiten — so wertvoll. Das ist das Fundament.